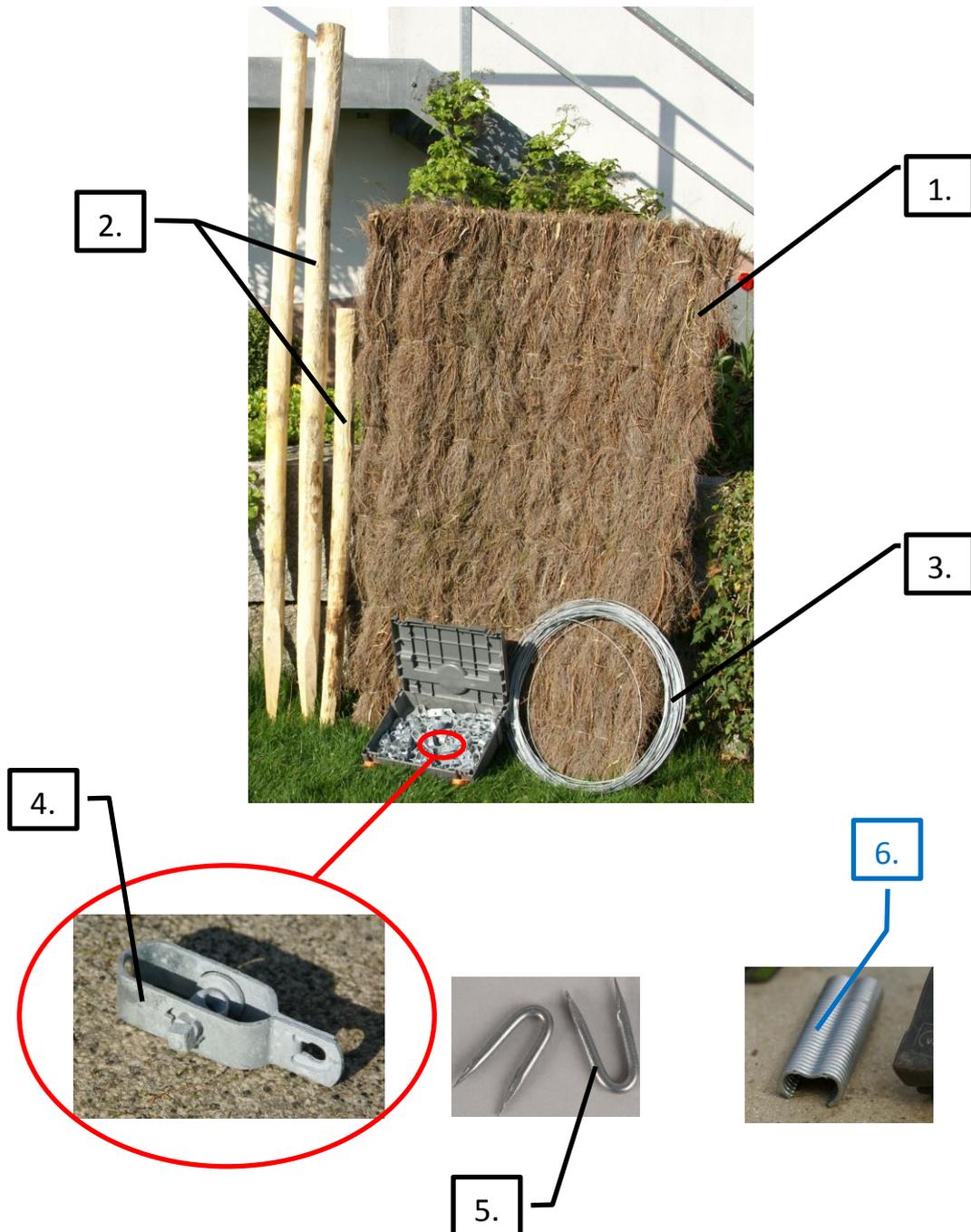


Material:

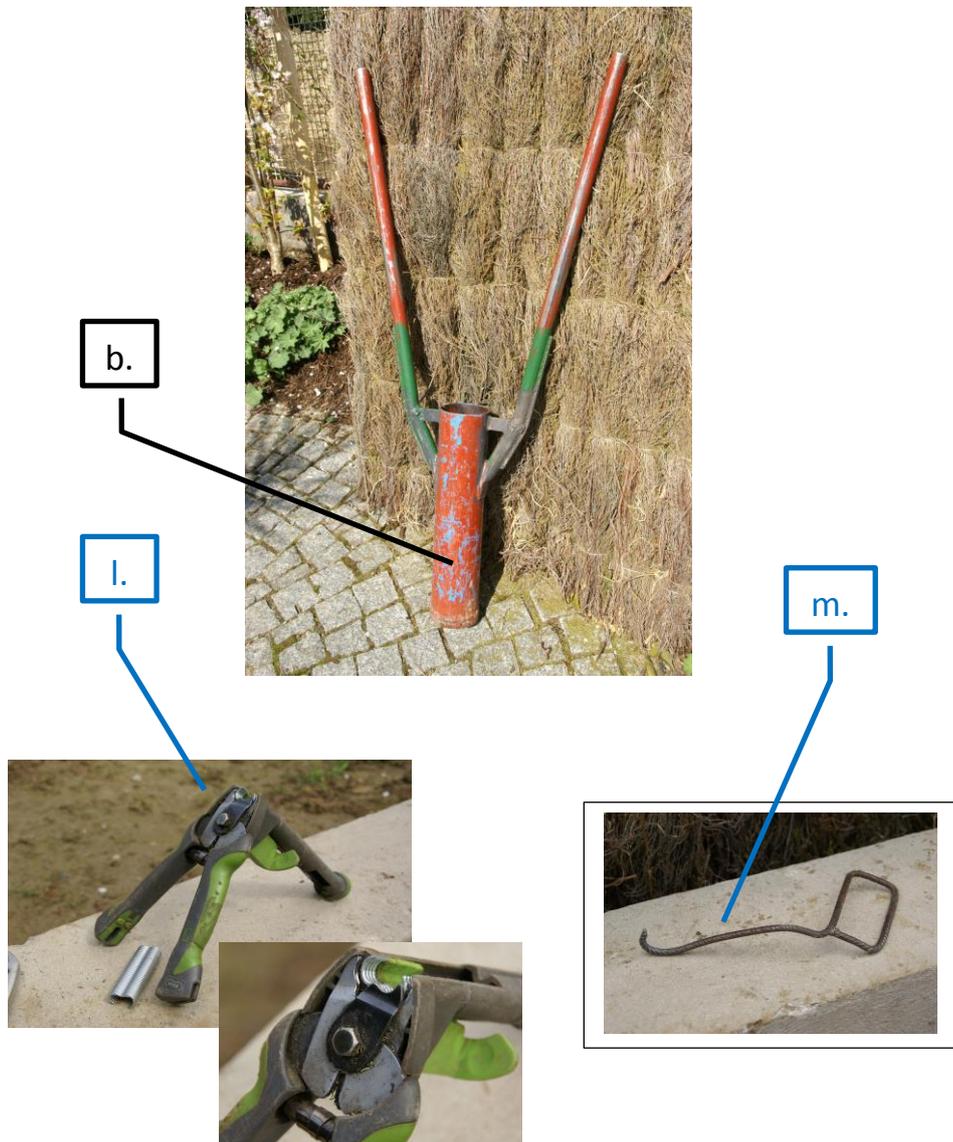
1. Heidekrautzaunelemente
2. Pfähle und Verstrebungen aus Kastanienholz
3. Spanndraht
4. Drahtspanner
5. Krampen
6. Zaunösen¹



¹ Zaunösen sind nicht im Lieferumfang enthalten, können aber auf Wunsch mit angeboten werden

Werkzeug:

- a. Stemmeisen o.ä.
- b. Pfahlrammer o.ä.
- c. Kettensäge o.ä.
- d. Akkuschauber o. Bohrmaschine
- e. Kombizange
- f. Gartenschere
- g. Schaufel
- h. Wasserwaage
- i. Zollstock oder Maßband
- j. Ø6mm-Bohrer
- k. 8mm-Gabelschlüssel
- l. Zaunösenzange²
- m. Spannhaken³



² Zaunösenzange ist nicht im Lieferumfang enthalten, kann aber auf Wunsch mit angeboten werden

³ Spannhaken ist nicht im Lieferumfang enthalten, kann aber auf Wunsch mit angeboten werden

Montageablauf:

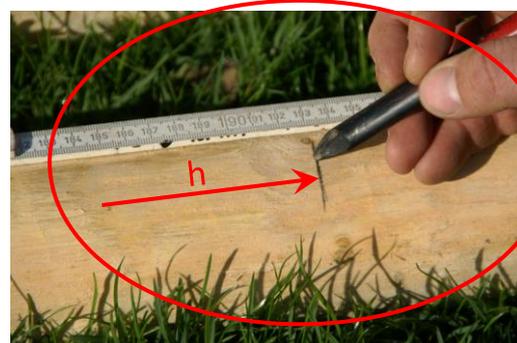
- 1) Ermitteln der Zaun- bzw. Anfangspfahllage.
- 2) Loch mit Stemmeisen o.ä. aushöhlen (Lochtiefe ca.50cm):
→ [Film 1.wmv](#)



- 3) Zaunüberstand „u“ markieren:
Das Maß „u“ ist ca. 10cm vom Loch entfernt und definiert eine Zaunaußenkante.



- 4) Pfahlsichthöhe „h“ markieren:
Dieses Maß ergibt sich durch die Differenz aus Zaun(element)höhe abzüglich 7cm.



Beispiel (wie Bilder oben):

Zaunhöhe 200cm; Pfahlsichthöhe „h“ = 200cm – 7cm = 193cm

- 5) Anfangspfahl in vorbereitetes Loch einsetzen und mit Pfahlrammer o.ä. leicht fixieren.

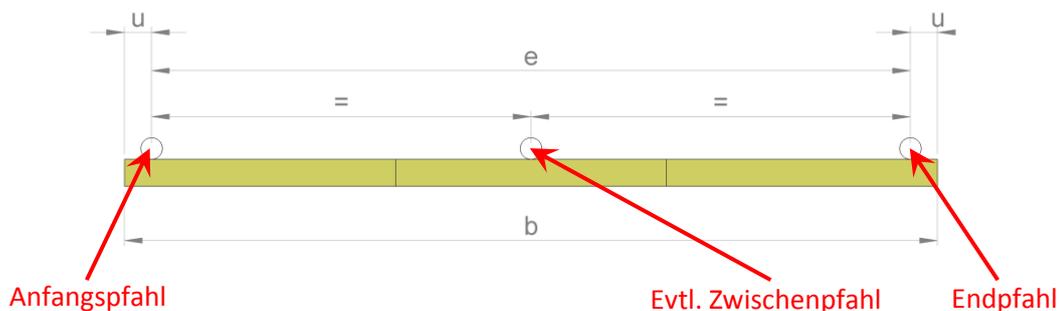


- 6) Pfahlposition mit Wasserwaage kontrollieren und ggf. korrigieren.



- 7) Pfahl nun einrammen, bis die Sichthöhenmarkierung bündig mit dem Boden abschließt.
Kontrolle mit Zollstock.
→ [Film_2.wmv](#)

- 8) Ermitteln des Endpfahlabstandes „e“:
Dieses Maß ergibt sich durch die Differenz aus gesamter Zaunlänge „b“ abzüglich 2 mal Zaunüberstand „u“.



$$e = b - 2 * u$$

Wichtig!!!

Um dem Zaun die nötige Stabilität zu geben, sollte der Abstand zwischen zwei Pfählen im Bereich von 1,2m - 1,8m liegen.
Ist die Zaunlänge $\leq 2m$, dann muss kein Zwischenpfahl gesetzt werden.
Ist die Zaunlänge $> 2m$, dann sollte(n) ein/mehrere Zwischenpfahl/pfähle gesetzt werden.

Beispiel:

Zaun aus 3 Elementen zu je 1m Länge → Somit ergibt sich eine Zaunlänge $b = 3m \triangleq 300cm$;
 $e = b - 2 * u$; $e = 300cm - 2 * 10cm = 280cm \triangleq 2,8m$

Da die Zaunlänge $> 2m$ ist, sollte ein Zwischenpfahl mit vermitteltem Abstand von 1,4m gesetzt werden.

- 9) Boden zwischen den Pfählen eibenen.

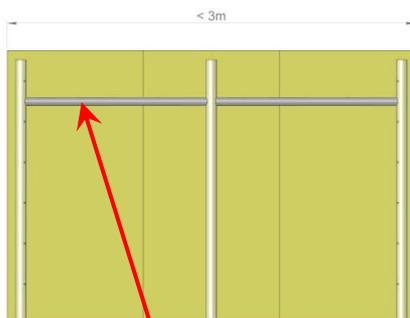


10) Verstrebungen setzen:

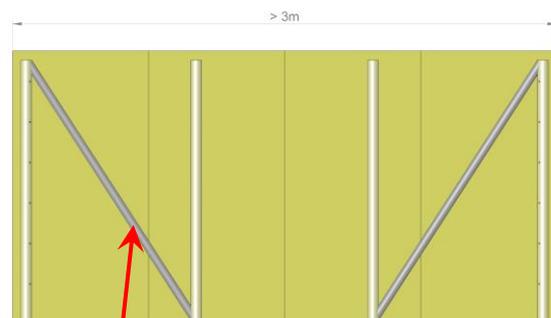
Die Verstrebungen haben die Funktion, den Anfangs – und Endpfahl beim Spannen des Drahtes abzustützen.

Wichtig!!!

Bei einer Zaunlänge $\leq 3\text{m}$ sollten gerade Verstrebungen gesetzt werden.
Bei einer Zaunlänge $> 3\text{m}$ sollten schräge Verstrebungen gesetzt werden.
(siehe Zeichnungen unten)
Pro Zaun werden jeweils zwei Verstrebungen gesetzt.



gerade Verstrebung



schräge Verstrebung

- Eine Seite der Verstrebung mit einer Kettensäge o.ä. auf Pfahl- \emptyset abrunden.
→ [Film 3.wmv](#)



- Länge der Verstrebung ausmessen und mit einer Kettensäge o.ä. ablängen.



- Andere Seite der Verstrebung auf Pfahl- \emptyset abrunden (siehe a. oben).

11) Oberste Drahtreihen des Heidekrautelementes am Anfangs- und Endpfahl markieren.



12) Verstrebung in die Mitte der obersten zwei Drahtreihen setzen und mit Holzschraube, z.B. 5,0 x 120 / 62, befestigen.



Info!!!

Holzschrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten!!!

13) Verstrebung mit Wasserwaage ausrichten und auf gegenüberliegenden Seite befestigen.



Die Punkte 12) + 13) wiederholen sich für die zweite Verstrebung.

Ist die Zaunlänge $\leq 3\text{m}$ (gerade Verstreibungen), dann erfolgt die Befestigung der zweiten Verstreibung am Zwischenpfahl durch schräges Anschrauben von oben und unten.



14) Löcher an den Markierungen der Drahtreihen mit $\varnothing 6\text{mm}$ -bohren und von beiden Seiten aufsenken.

Hier wird später der Spanndraht, an dem die Heidekrautelemente befestigt sind, durchgeführt.

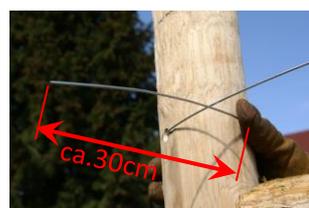
→ [Film_4.wmv](#)



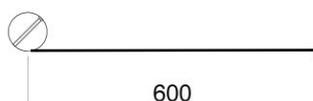
Idealerweise sollten die Löcher spiegelverkehrt, unter einem Winkel von 45° angeordnet sein. Somit ergibt sich eine optimale Anordnung des Spanndrahtes (siehe Bild unten).



15) Spanndraht am Anfangspfahl, von der „Zaunseite“, durch die vorgebohrten Löcher einfädeln und mit einem Aufmaß von ca. 30cm , einmal um den Pfahl führen.



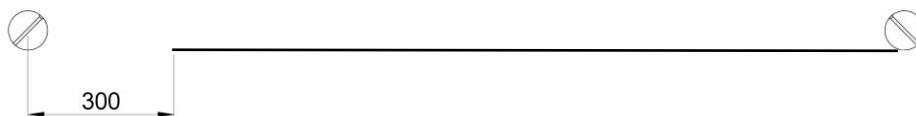
Anschließend den Draht auf das Maß „Verstreibungslänge plus 60cm “ kürzen (siehe Bild unten).



16) Schritt 15) wird nun auf der Endpfahlseite wiederholt.



Anschließend den Draht auf das Maß „Verstrebungslänge minus 30cm“ kürzen (siehe Bild unten).



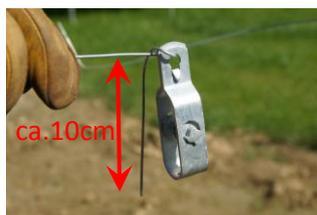
17) Die kurzen Drahtenden (30cm) umwickeln.

→ [Film_5.wmv](#)



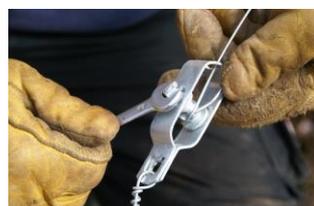
18) Die kürzere Drahtseite (60cm) durch die Öse des Drahtspanners einfädeln, diesen bei ca.50cm positionieren und das übrige Ende umwickeln.

→ [Film_6.wmv](#)

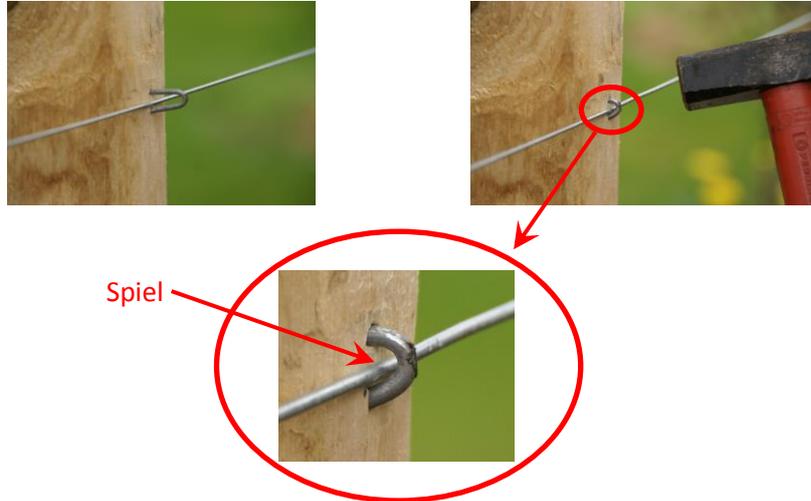


19) Die längere Drahtseite durch die stirnseitige Öse und Rastbolzen des Drahtspanners einfädeln. Anschließend den Draht mit einem 8mm-Gabelschlüssel einige Male aufwickeln, bis der Draht leicht vorgespannt ist.

→ [Film_7.wmv](#)



- 20) Der Spanndraht wird mit Krampen am Zwischenpfahl fixiert (soweit vorhanden). Hier ist darauf zu achten, dass der Draht innerhalb der „Krampenöse“ noch genügend Spiel hat.



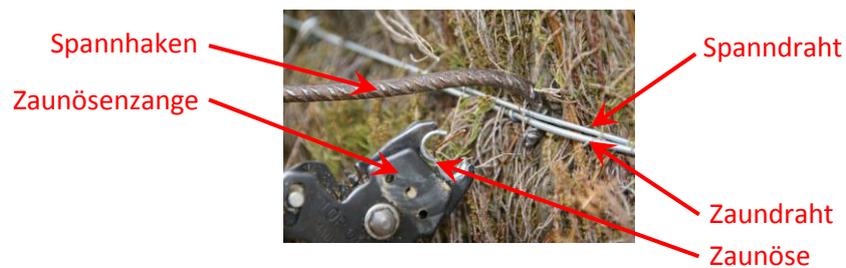
- 21) Erstes Heidekrautelement an den Spanndrähten anliegen lassen und an der Markierung der Zaunaußenkante ausrichten (siehe auch Punkt 3).

- 22) Verbinden des Zaunelementes mit dem Spanndraht:

Hierzu benötigt man eine Zaunösenzange mit Zaunösen und ein Spannhaken.

→ [Film_8.wmv](#)

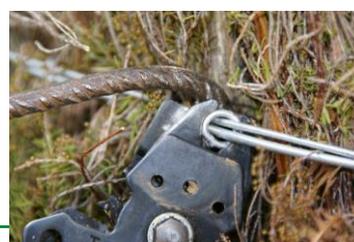
- a.) Spanndraht zusammen mit dem Zaundraht mittels Spannhaken anheben.



- b.) Zaunöse einfädeln, so dass beide Drähte umschlungen sind.



- c.) Zaunöse mit Drähten verbinden.





Befestigte Zaunöse

Info!!!

Zaunösenzange, Zaunösen und Spannhaken sind nicht im Lieferumfang enthalten!!!

23) Verbinden von Zaunelementen:

Jedes Zaunelement besitzt in jeder Drahtreihe ein Drahtende und eine Drahtöse. So werden die Elemente miteinander verbunden.

a.) Die Verbindungsöse in Richtung Zaunhinterseite ausrichten:



Verbindungsöse

b.) Verbindungsdraht des Nachbarzaunelementes in die Öse einfädeln, beides zusammen umwickeln und so eine feste Verbindung herstellen.

→ [Film_9.wmv](#)

→ [Film_10.wmv](#)



Verbindungsdraht

c.) Abstehende Drahtenden mit Zaunösen fixieren.

→ [Film_11.wmv](#)



24) Damit der Zaun sauber und stabil anliegt, alle Drähte über den Drahtspanner mit 8mm-Gabelschlüssel spannen.

→ [Film_12.wmv](#)



Wichtig!!!

Um dem Zaun genügend Stabilität zu geben, sollte die Länge eines Spanndrahtes $\leq 15\text{m}$ sein.

Ist die Zaunlänge $>15\text{m}$, dann teilt sich die Drahtlänge „l“ entsprechend auf bzw. sollte sich idealerweise halbieren.

Beispiel:

Zaunlänge $b = 20\text{m}$;

$$l = b / 2; \quad l = 20\text{m} / 2 = 10\text{m}$$

Also benötigt man pro Drahtreihe zwei Spanndrähte mit jeweils 10m oder eine Hälfte ist 12m und die andere 8m.

25) Zaunoberkante mit einer Schaufel optisch angleichen.



26) Überstehende Heidekrautweige mit einer Gartenschere abschneiden.



Info!!!

Um Verletzungen vorzubeugen, sollten alle überstehenden Drahtenden gekürzt werden!!!
Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen!!!

27) Der fertige „Heidekrautzaun“.



Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

re-natur GmbH Stolpe

Ulf Manke

Am Pfeifenkopf 9

24601 Stolpe

uc.manke@re-natur.de

Tel. +49 (0) 4326/98612